

Empowerment Training für von Rassismus betroffene Verwaltungsmitarbeitende

Donnerstag, 11.04., Freitag, 12.04.2024, jeweils 09 – 17 Uhr im AFZ- Tabakquartier

Auch Mitarbeitende in der bremischen Verwaltung sind von Rassismus betroffen. Dieses Training richtet sich an: People of Color, Schwarz gelesene Deutsche, Indigenous People, Migrant:innen, Menschen deren persönliche Biografien zum Beispiel nach Afrika, Asien, Lateinamerika oder dem Pazifik zurückweisen - Menschen, die in Deutschland rassistische Erfahrungen machen. Ziel ist Austausch und Reflexion zum Erleben von Rassismus, dem Umgang damit und zu (weiteren) Handlungsmöglichkeiten.

Im Empowerment-Training geben wir uns die Möglichkeit zum persönlichen Kennenlernen und zum Kennenlernen der verschiedenen Biografien und Hintergründe. Gemeinsamer Ausgangspunkt ist die Erfahrung von Rassismus. Dieser unterscheidet sich in der Form, in der Intensität und in der Ausprägung. Verbindend ist jedoch der Grund für die Diskriminierung: die rassistische Ideologie. Dabei werden die äußere Erscheinung, die (zugeschriebene) Herkunft oder auch Religion, als scheinbar legitime Gründe genommen, um zu definieren wer Teil und wer nicht Teil der deutschen Mehrheitsgesellschaft ist.

Im Mittelpunkt stehen folgende Fragen: Wie können wir trotz der tagtäglichen Wirklichkeit von Rassismus unsere persönlichen und beruflichen Ziele verfolgen? Was können wir tun, um Rassismus zu verringern? Wie können wir konstruktiv in dieser Gesellschaft leben?

Die einzelnen Arbeitsphasen im Training berücksichtigen die Fragen und Interessen der Teilnehmenden. Dabei kommt es zu einem Wechsel von Information, Verarbeitungs- und Reflexionsphasen. Vorgesehen sind unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit: im Plenum, in Gruppen- oder Partner*innenarbeit, mit Hilfe von Rollenspielen, Arbeitsblättern, Aufsätzen und Videobeiträgen.

Das Training ist Teil des Landesaktionsplan zur Bekämpfung von Rassismus bei der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration in Kooperation mit dem Diversity Management des Senators für Finanzen und dem AFZ. Dieses Projekt wird durch die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration aus Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds Plus gefördert.

Ein gemeinsamer Mittagssnack sowie Getränke während der gesamten Veranstaltung werden gestellt. Das Training wird von den erfahrenen Trainer:innen Merih Ergün und Soma Said nach dem Phoenix-Ansatz durchgeführt.

Für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen Frau Anna Charis per Mail gerne zur Verfügung: Anna.Charis@soziales.bremen.de

Eine durchgehende Teilnahme an diesem Training ist unbedingt erforderlich. Anmeldungen bis 15.03.2024 übers MIP



Kofinanziert von der Europäischen Union